



Hormonkosmetik und medizinische Ästhetik



Foto: www.kaindl-hoenig.com

Hormone beeinflussen unter anderem auch das Aussehen. Ein vollkommen neues und hormonfreies Verfahren zur bioaktiven Hautverjüngung ist nun erstmals auch in Österreich am Markt.

Haupt hormone, haben einen besonders positiven Effekt auf die Haut. Sie regen die Kollagen- und Bindegewebs-synthese an. Sie machen die Haut praller, elastischer und frischer, die Schleimhäute feuchter und dehnbarer. Die Östrogene verlängern die Lebens-dauer der Hautzellen und bewirken eine schnellere Regeneration.

Wachstumsfaktoren, die individuell zu myHYPPP-Produkten weiterver-arbeitet werden.

Die myHYPPP-Wachstumsfaktoren können aufgrund ihrer geringen Mole-külgröße die Haut besser durchdringen als Proteine in herkömmlichen kosmeti-schen Produkten. Durch die Aktivie-rung bereits vorhandener Verjüngungs-zellen (Fibroblasten, Endothelzellen, Stammzellen) entfaltet myHYPPP seine Wirkung in den tiefen Haut-schichten, wodurch es zur Bildung von neuem Kollagen, Elastin, Glykosami-noglykanen und neuen Blutgefäßen kommt.

MyHYPPP verbessert dadurch nachweislich sowohl die Qualität der Haut (Farbe, Teint und Textur) als auch die Straffheit, Elastizi-tät und Feuchtigkeit.



Da dieser Effekt auf der Aktivierung körpereigener biologischer Verjün-gungsprozesse beruht, kann man bereits nach einer Anwendung von zwei Wochen mit sichtbaren Ergeb-nissen rechnen.

Eine neue und hormonfreie Methode der personalisierten und bioaktiven Hautregeneration ist MyHYPPP. Das innovative Verfahren wird individuell für jede Anwenderin bzw. jeden Anwender mit Hilfe von Eigenblut im Labor hergestellt. MyHYPPP ist bei Dr. Angelika Graf nun erstmals auch in Österreich erhältlich.

Zur Herstellung der perso-nalisierten myHYPPP-Produkte (Creme, Serum, Maske) benötigt man eine Blutprobe, die in einem auf-wendigen Laborverfahren aufbereitet wird. Dabei kommt es zur Neubildung zahlreicher wichtiger körpereigener

So gut wie alle Gewebe und Organe des Körpers werden von Hormonen gesteuert. Haut und Haare, Schleim-häute und das Bindegewebe werden vor allem durch die Geschlechts-hormone stark beeinflusst. Auch die Fettverteilung und das Gewicht stehen in hohem Maße unter hormonellen Einflüssen.

Viele hormonelle Störungen beein-flussen somit auch das Aussehen. Zur Behandlung von sichtbaren, „äußeren“ Problemen ist es nicht unbedingt not-wendig, ein Hormon zu schlucken, man kann es auch in Form einer Creme, einer Salbe, eines Gels oder eines Haarwassers direkt auf die Haut applizieren.

Östrogene, die eigentlichen weiblichen

Seit 20 Jahren betreibt Dr. Angelika Graf, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ihre Ordination in der Salzburger Schranngasse. Ihre Hormonausbildung hat Dr. Graf bei Univ.-Prof. DDr. Johannes Huber am AKH in Wien und an der Schlossklinik in Abtsee absolviert.

Dr. Graf beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Hormontherapien und Hormonkosmetik, wobei ausschließlich sogenannte „bioidente“ (bioäquiva-lente oder naturidente) Hormone und Phytohormone zum Einsatz kommen.

INFO

Praxis Dr. Angelika Graf
Schranngasse 8
5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 664 / 88 93 17 16
praxis@frauenaerztin-graf.at
www.frauenaerztin-graf.at

Anzeige